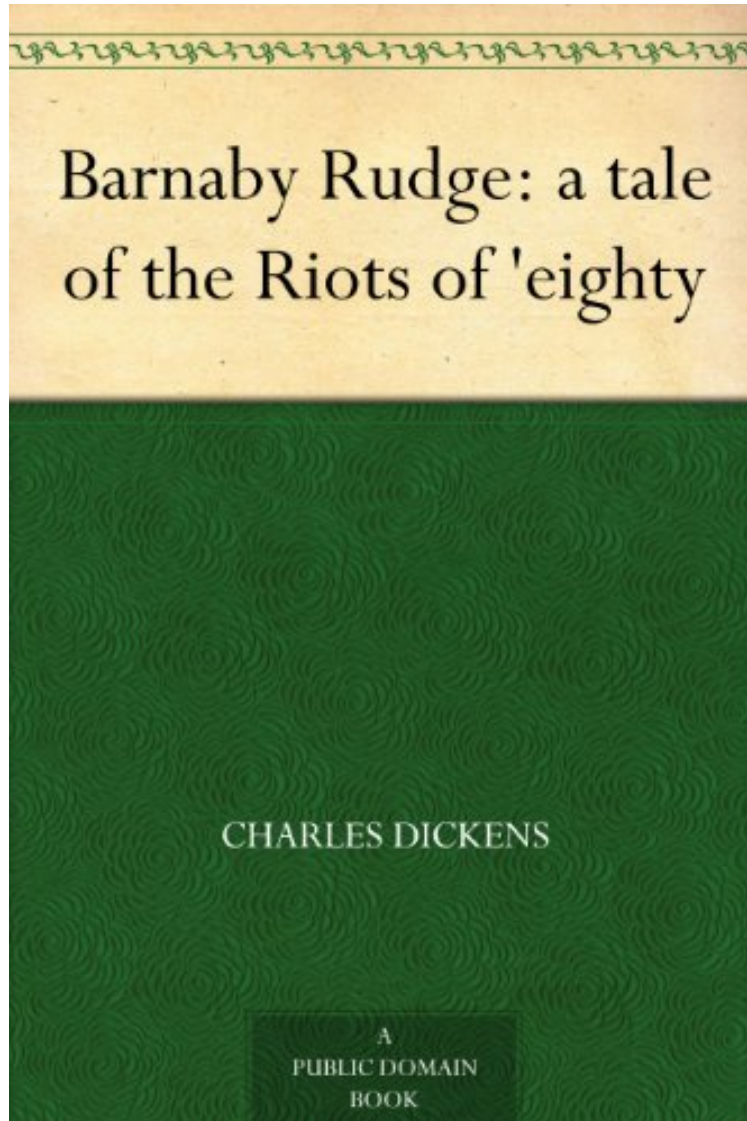


(Download) Barnaby Rudge: a tale of the Riots of 'eighty (English Edition)

Barnaby Rudge: a tale of the Riots of 'eighty (English Edition)

Von Charles Dickens

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2012-05-12 Erscheinungsdatum: 2012-05-12 File Name: B0082ZIP6G |
File size: 47.Mb

Von Charles Dickens : Barnaby Rudge: a tale of the Riots of 'eighty (English Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Barnaby Rudge: a tale of the Riots of 'eighty (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie eine friedliche Welt durch gekonnte Agitation und alternative Fakten ins Chaos versinkt Von margarita Wer seinen Dickens liebt wird an diesem Buch seine Freude haben. Denn es bietet alles, was diesen Autor so einmalig macht. Allerdings - das sei vorweg gesagt - doch in Teilen sehr langatmig. Deshalb auch keine fünf Sterne. Insbesondere am Schluss ziehen

sich die 688 Seiten sehr. Aber der Reihe nach: Was zu einem packenden historischen Roman wird beginnt in bester Dickens Manier deskriptiv. Auf den ersten 200 Seiten werden die unterschiedlichsten Charaktere aufgebaut: der adelige Blender John Chester, der wild-gefährliche Hugh, die kokette Dolly, der behbige Kneipier Willet, der aufrichtige Joe Willet, die kokette Dolly Varden und ihre Eltern: eine patenter Vater und eine hysterische Mutter, der durchtriebene Simon Tappertit (bitte schon den Namen genießen), die verbitterte Miggs, die einsamen Haredales und natürlich der einflüchtige Barnaby Rudge... Dickens lässt sich Zeit, ein jeder wird vorgestellt, einem jeden wird eine Rolle zugeteilt, für alle Beziehungsgeflechte bleibt ausreichend Zeit. Und als wäre das nicht genug vermittelt Dickens ausserdem auf den ersten 200 Seiten ein intensives Gefühl für die Orte, an denen sich die handelnden Personen bewegen: das gemütliche Landgasthaus "Maypole", das einsiedlerische Herrenhaus der Haredales, die geschäftige Werkstatt der Vardens, aber auch die Stadt London mit ihren Labyrinthen, dunklen Gassen, Spelunken. Ganz, ganz herrlich! Man sollte sich also unbedingt bei diesen ersten 200 Seiten viel Zeit lassen und Land und Leute aufsaugen! Fast unbemerkt wechselt Dickens dann das Tempo, die Gordon Riots werden eingelutet. Ohne wirklich zu merken wie der Autor die Geschichte dahin gedreht hat stecken wir plötzlich in einer blutigen Handlung, Menschen werden ermordet, Orte durch Vandalismus zerstört, Gefängnisse gestrichelt. Angst und Schrecken herrschen in London. Mich hat diese Wendung begeistert, denn ich finde Dickens hat erschreckend genau skizziert wie aus Gerichten (alternative Facts) und gekonnten Agitationen eine friedliche Welt aus dem Gleichgewicht gebracht wird und wie die Leichtglubigkeit einzelner Personen (sehr bezeichnet natürlich Barnaby) missbraucht werden kann, um zu zerstören. Und wieder haben mich 200 Seiten in ihren Bann gefesselt. Einzig auf den letzten 150 Seiten wurde es dann etwas langatmig. Ich verstehe es, man musste ja alles wieder auflösen, es mussten Strafen verteilt werden, für einzelne Personen sollte auch alles gut ausgehen.... aber irgendwie war's dann mal gut. Trotzdem ich mich am Ende ein wenig zwingen musste hätte ich auf diese Seiten aber nicht verzichten wollen, denn sie schliessen dieses opulente Werk zufriedenstellend ab. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aus einer schlechten Vorlage kann man kein gutes Hörspiel machen. Von Callisto Maypole Inn, Chigwell 1775. Vor fast genau 22 Jahren wurde Reuben Haredale angeblich von seinem Gärtner ermordet, der kurz darauf verschwand und als tot gilt. Seitdem kümmert sich sein Bruder Geoffrey um dessen Tochter Emma in welche Edward Chester verliebt ist. Da Edward katholisch ist, Emma jedoch evangelisch (oder war es umgekehrt?) beschließen die beiden Väter (ich nenne Geoffrey jetzt mal Vater, obwohl er eigentlich der Onkel ist), diese Beziehung zu hintertreiben, woraufhin Edward sich in die Karibik absetzt. Joe Willet, der Sohn eines Schankwirts hat es satt von seinem Vater wie ein Kind behandelt zu werden, und zieht daher in den Krieg und verlässt dafür seine geliebte Dolly Varden. Barnaby Rudge, der Titelheld ist der Dorftrottel von Chigwell und Sohn des mörderischen Gärtners. Seine Mutter erhält Besuche von einem Geheimnisvollen Mann, die sie so verschrecken, dass sie mit Barnaby und dessen Haustier, einem Raben, flieht. 5 Jahre später sieht Solomon Daisy als er die Kirchturmuhr aufzieht einen Geist, begegnet Lord George Gordon und dessen Sekretär Gashford, die Protestanten anwerben, um die Katholiken ein für alle Mal loszuwerden. Barnaby Rudge ist Charles Dickens erster Versuch eines historischen Romans und Dickens fünfter Roman und handelt von den Gordon Riots von 1780. Wie auch die anderen Romane erschien dieser als Fortsetzungsgeschichte (Februar - November 1841). Diese Geschichte ist zu Recht eine der unbekanntesten von Dickens, denn sie ist mehr als unterdurchschnittlich, zumindest als Hörspiel. Viele Personen, die miteinander irgendwie verbunden sind, letztendlich jedoch meist aneinander vorbei leben, wie schon der Versuch einer Zusammenfassung der Handlung zeigt. Danach ein Zeitsprung, Aufstand der Protestanten, Barnaby (der obwohl der Titelheld eigentlich nur eine untergeordnete Rolle spielt), geht zwischen die Fronten. Es passiert einiges, aber der rote Faden, der Spannungsbogen fehlt vollkommen. Die Geschichte plätschert vor sich hin, jeder tut was, verweist oder zieht in den Krieg, ein Mord zwischendurch und schon ist die Geschichte vorbei. Wahrlich kein Meisterwerk daran sondern auch die sehr gute Umsetzung und die Top Sprecher des Hörspiels nichts. Aus einer schlechten Vorlage kann man kein gutes Hörspiel machen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie beschreibt man einen Dickens in zwei Sätzen? Von Suspekt Ja, sicher. Es geht um die Gordon-Aufstände in London anno dazumal. Wie kam es dazu, was wurde unternommen, was politisch interpretiert oder nicht interpretiert. Was hat man damals gefühlt und wie hat man sich mitreissen lassen. Aber ist Dickens nicht der Mann, der Charaktere schuf? Seine Romane strotzen vor Haupt- und Nebenfiguren, nirgends besser gezeichnet. Sowohl London als Stadt sowie auch seine Helden und Anti-Helden in all ihrer Vielfalt prägen heute noch unser Bild. Ein armes Waisenkind des 19. Jhd. wird immer aussehen wie Oliver Twist, wie auch immer er ausgesehen haben mag. Und genau so verhält es sich in diesem historischen Roman. Genau zwei davon hat Dickens geschrieben. Einer ist "Barnaby Rudge". Der Titelheld steht als Synonym für eine ganze Epoche und nicht seine geistige Schwäche, sondern seine menschliche Stärke ist seine hervorstechendste Eigenschaft. Es ist nicht wichtig, ob Barnaby Zusammenhänge erkennen kann oder nicht ... schließlich reden wir von einer Zeit, als Bildung nur den oberen Klassen gewährt wurde und auch diese noch nicht annähernd an unsere heutige allumfassende Information heranreicht. Was tut es da, ob Barnaby geistig zurückgeblieben ist? Für die politischen Machtspielchen dieser Zeit, die Dickens als Beobachter beschreibt, ist das vielleicht im Detail der Geschichte, nicht aber im Wesentlichen interessant. Neben Barnaby agieren noch andere Personen, Familien verschiedenster Schichten werden in die Geschichte eingeführt und alle wachsen in ihrem Verlauf. Ein klassischer Bildungsroman also auch noch. Fesselnd erzählt der Autor, fesselnd und augenzwinkernd. Die zynische Natur des Schriftstellers, seine vor Sarkasmus

strotzenden Resumees gründen auch hier auf großer weltmännischer Erfahrung und Verständnis für die menschliche Natur. Einige Figuren weisen Ähnlichkeiten mit schon aus den berühmteren Romanen Bekannten auf. Ja, man hat sein Bild von Dickens'schen Figuren und wird es behalten - egal, ob die Welt Nachfolger schafft oder nicht. Trotz der spannenden Geschichte kommt es hier und da zu Längen, die die Lesefreudigkeit etwas eindämmen. Allzuoft verliert sich der Erzähler im Detail und einige Charaktere sind meiner Meinung nach noch nicht voll ausgereift. Vielleicht hätte er ein wenig mehr fabulieren sollen anstatt sich an die historischen Vorlagen zu halten? Ich weiß es nicht. Daher der Punkt Abzug. Alles in Allem jedoch ein lesenswertes Buch mit interessanten Details und dem nächsten Schub Dickens-Figuren, die einem im Gedächtnis haften bleiben und die Familie vergrößern. Come on, dear friend, it's teatime!

Kurzbeschreibung This book was converted from its physical edition to the digital format by a community of volunteers. You may find it for free on the web. Purchase of the Kindle edition includes wireless delivery. From School Library Journal Grade 7-12-Dickens's tale of private lives and public events takes place in the unrest of the 1780's London. This BBC production includes a full cast, music, and sound effects. Copyright 1998 Reed Business Information, Inc. Pressestimmen "One of Dickens's most neglected, but most rewarding, novels." --Peter Ackroyd "I would always prefer to go get another Dickens off the shelf than pick up a new book by someone I've not read yet." --Donna Tartt "Nothing seems more quintessentially British than Charles Dickens." --The Times "Charles Dickens is one of the giants of English literature." --Sunday Express